



Newsletter Nr. 10, Mai 2017

Liebe Freunde, Mitarbeiter und Förderer des AK Asyl,

die Stimmung um uns ist nicht unbedingt mehr vom ‚Willkommen für Flüchtlinge‘ geprägt. Die veränderte politische ‚Wetterlage‘ in Deutschland und mehr noch in Europa färbt auch auf uns ab. So muss auch der Ak Asyl sich Rechenschaft geben, warum wir diese Arbeit tun, nicht zuletzt auch im Blick auf jene, die sich aus ihrem Engagement zurückgezogen haben. Die Versuchung ist nicht gering, dass wir Deutschen uns dabei als die besseren fühlen, die denen, die der Aufnahme und der Integrationsarbeit mit Flüchtlingen skeptisch gegenüberstehen, mit dem moralischen Zeigefinger begegnen. Dieses Gefühl, besser zu sein, moralischer zu handeln, tut zwar gut, ist aber angesichts unserer Geschichte überhaupt nicht angebracht. Schon einmal haben wir Deutschen uns als die ‚Besseren‘ gefühlt. Dies darf sich nicht wiederholen.

Und doch sind und bleiben wir dieser Geschichte verpflichtet. Auf die uns spürbar gestellten Fragen

Warum achten wir die Würde des Menschen so hoch und nehmen Flüchtlinge aus aller Welt auf und gewähren Asyl dem, der bedroht und verfolgt ist?

Warum tun wir es nicht anderen europäischen Staaten gleich, die nach Gutdünken entscheiden, ob sie Flüchtlinge aufnehmen oder nicht?

Warum respektieren wir die Meinungen anderer, auch wenn wir sie nicht teilen und verzichten darauf, andere, und sei es mit friedlichen Mitteln, auf Linie zu bringen?

geben wir eine Antwort, die sich aus der Erfahrung des von uns Deutschen verursachten größten Zivilisationsbruchs ergibt:

Wir waren alle einmal unfrei, fanatisch, nur stolz auf unser Volk, überheblich gegen andere. Wir haben alle einmal an den Wahn von der Stimme des Blutes und an das brutale Recht des Stärkeren geglaubt.

„Nie wieder...“ haben sich die Davongekommenen nach 1945 geschworen. Nie wieder wollen wir solche Überheblichkeit im politischen Handeln zeigen.

Nie wieder Diskriminierung Andersdenkender, nie wieder Verfolgung von anderen Überzeugungen und Haltungen.

Nie wieder sollen Menschen auf der Flucht vor verschlossenen Türen stehen, wie jene, die damals aus Deutschland vertrieben wurden.

Dass wir diese Erfahrung, die daraus abgeleiteten Haltungen auch denen vermitteln müssen, die zu uns mit der Bitte um Asyl gekommen sind, sollte uns in unserer Arbeit sehr präsent sein. Diesen Konsens dürfen wir in diesen Monaten der politischen Turbulenzen nicht aufgeben. Wir bitten Sie, uns dabei weiter zu unterstützen.

Termine

Freitag, 19. Mai 2017, 19:30 h Alte Druckerei in Zusammenarbeit mit den Weinheimer Nachrichten	Lesung: „33 Bogen und ein Teehaus“ und „Das Mondmädchen“ Mehrnousch & Mehrdad Zaeri lesen und zeichnen ihre Fluchtgeschichte
Dienstag, 20. Juni 2017, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Subsidiärer Schutz – weiteres Vorgehen, nachdem das erste Jahr für einige Geflüchtete endet, und weitere Sachthemen. Mit Rechtsanwältin Frau Trotzler
Freitag, 30. Juni 2017, am frühen Abend, genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben	Sommerfest in der Unterkunft im Gorbheimer Tal
Sonntag, 2. Juli 2017 im Hof des Rathauses	Internationales Kulturfest mit einem Stand des AK Asyl
Samstag, 8. Juli 2017, 19:30 h ev. Stadtkirche Marktplatz	Lesung Frau Schröder: Märchen von Oscar Wilde und musikalische Begleitung durch Miriam Zampella und dem Gitarristen Markus Nierlin Anschließend wird das Sommerfest der Ehrenamtlichen stattfinden. Nähere Info erhalten Sie im nächsten Newsletter.
Dienstag, 11. Juli 2017, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Abschiebung nach Afghanistan – geht das? Eine Hintergrundinformation zur aktuellen Situation, auch Betroffene werden anwesend sein
Donnerstag, 28. September, 17:00 h Bergstr. 204	Sommerfest der Unterkunft

Bitte merken Sie sich die Termine vor, Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir suchen

Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, in der Hausaufgabenbetreuung tätig zu sein. Viele Geflüchtete (jung und „alt“) haben Schwierigkeiten bei der Erstellung der Hausaufgaben und bräuchten dazu noch Nachhilfe. Es wäre sehr schön, wenn diese Tätigkeit für die oder den ehrenamtlich Tätigen von Interesse wäre. Bitte melden Sie sich per Mail oder Telefon.

Deutschkurse nach B1

Für eine erfolgreiche Berufsausbildung und als anzustrebendes Niveau der deutschen Sprache empfiehlt es sich grundsätzlich, das B2 Niveau zu erreichen. Gerade, wenn mit der Ausbildung eine Berufsschule besucht wird, ist diese ohne B2 kaum zu bewältigen. B2 Zertifikate werden vom BAMF nicht mehr finanziert, sondern sind nur über sogenannte Bildungsgutscheine des Jobcenters erhältlich. Die Kurse laufen dann über vier Monate und werden in Heidelberg und Mannheim angeboten. Die Fahrtkosten zu beiden Orten werden übernommen. In Weinheim gibt es solche Kurse nicht. Die Kurse für Mai und Juni sind schon belegt. Die Berechtigungsscheine für diese Kurse sind beim Jobcenter in Heidelberg erhältlich, Voraussetzung ist ein Einstellungstest, der jeweils montags, mittwochs und freitags ab 13:30 h stattfindet. Es empfiehlt sich, pünktlich zu kommen.

Infos aus dem Jobcenter

Seit Anfang des Monats Mai werden Akten der Geflüchteten und damit ihre Bearbeitung des Leistungsbezugs teilweise wieder in Weinheim geführt. Alle davon betroffenen Personen erhalten eine Information des Jobcenters. Sollten Fragen auftauchen, ob Weinheim oder noch Heidelberg zuständig ist, können Sie sich gerne per Mail an jeanette.hartmann@jobcenter-ge.de oder jc-rnk.weinheim@jobcenter-ge.de wenden. Geflüchtete brauchen für die Bearbeitung in diesen Fällen nicht mehr nach Heidelberg zu fahren.

Mitmachzirkus

Unter dem Dach des Ak Asyl findet sich ein neues, besonderes Angebot für Kinder: der „Zirkus Multi Kulti“, nach seinem Selbstverständnis ein „Mit-Mach-Zirkus als gelebte Integration vor Ort“, gedacht für „Flüchtlings- und einheimische Kinder mit und ohne Handicap.“

Herr Friedrich Scheurich hat mit Kindern aus dem Ebert-Park-Hotel vor Monaten damit begonnen. Inzwischen kommen Kinder aus Flüchtlingsfamilien und deutsche Kinder, Behinderte und Nichtbehinderte, vierzehntägig in der Albert-Schweitzer-Schule zusammen, um „Zirkus“ zu üben. Geschicklichkeitsübungen, Akrobatik, Ausdauertraining helfen den Kindern, sich und ihre Fähigkeiten zu erproben. Dass das im interkulturellen Miteinander geschieht, ist ein gewollter Nebeneffekt. Das Angebot hat ständig wachsenden Zulauf.

Damit findet sich in unserem Programm für Kinder ein weiteres Betreuungsangebot, das vor allem in die Stadtgesellschaft hinein wirkt.

Kontakt:

Friedrich Scheurich, Tel. 0157-35588421
friedrich.scheurich@t-online.de

Gorxheimer Tal

Das Unterstützerteam Gorxheimer Tal 44 (Container) hat uns die folgende Bitte an alle im Flüchtlingsbereich Engagierten zukommen lassen:

„Wir hören immer wieder, dass Ehrenamtliche die Unterbringung in der Containersiedlung im Gorxheimer Tal als unzumutbar ansehen. Das wird der Wohn- und Lebenssituation wie auch der Arbeit der Ehrenamtlichen in keiner Weise gerecht. Das Team bittet die in anderen Unterkünften Engagierten, solche Einschätzungen gegenüber Flüchtlingen zu vermeiden.“

Das Team im Gorbheimer Tal bietet im nächsten Monat allen Interessierten an, für eine Besichtigung zur Verfügung zu stehen. Vielleicht lassen sich so manche Urteile korrigieren. Das Team GT 44 wird im Juni einige Termine nennen, an denen die dort Tätigen zum Gespräch und für Besichtigungen zur Verfügung stehen.“

Anmeldung von Begleitpersonen beim BAMF

Anmeldung in Heidelberg:

Die Anmeldung funktioniert über das Postfach des BAMF Heidelberg: info_heidelberg@bamf.bund.de. Dorthin ist die Anmeldung per E-Mail einschließlich Scan der Vollmacht und der Ladung des Asylbewerbers zum BAMF-Termin zu senden. Da es bei einigen Begleitpersonen Unsicherheit ausgelöst hat, dass durch das Bundesamt keine Rückmeldung erfolgte, wird künftig folgende Antwort gesendet:

*Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihre Nachricht. Ihr Anliegen ist bei uns eingegangen und wird bearbeitet.*

*Mit freundlichen Grüßen
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 612 Heidelberg*

Die Begleitpersonen werden vom BAMF tagesaktuell gelistet und weitergemeldet, sodass es beim Einlass an der Pforte des Ankunftsentrums des Landes Baden-Württemberg in Heidelberg (Patrick-Henry-Village, Grasweg, Heidelberg) keine Probleme geben sollte. Zur Sicherheit schlage ich dennoch vor, als Nachweis für die Versendung der Anmeldung die Antwort-E-Mail des BAMF ausgedruckt mitzubringen.

In **Reutlingen/Eningen, Meßstetten und Sigmaringen** sind Anmeldungen erforderlich. Zuständig sind:

Reutlingen: Frau Vanessa Birk, Tel.: 07121/2417-432, E-Mail: vanessa.birk@bamf.bund.de.

Meßstetten: Herr Davut Saglik, Tel.: 07121/2417-343; E-Mail: davut.saglik@bamf.bund.de,

Frau Nicole Winkler, Tel.: 07121/2417-355; E-Mail: nicole.winkler@bamf.bund.de.

Sigmaringen: Herr Julian Riester; E-Mail: julian.riester@bamf.bund.de,

Herr Silas Tantur; E-Mail: silas.tantur@bamf.bund.de.

Einer Anmeldung in **Ellwangen, Freiburg** und **Karlsruhe** bedarf es laut aktueller Mitteilung des BAMF nach wie vor nicht.

Neues auf der Website des AK Asyl

Tabellen mit den Unterkünften und von Ehrenamtlichen angebotenen Deutschkursen

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Schreiben Sie bitte an info@ak-asyl-weinheim.de

Elfi Rentrop Albrecht Lohrbächer Gert Kautt

Roonstraße 11 D-69469 Weinheim	Unsere Mailingadresse: info@ak-asyl-weinheim.de Newsletter abbestellen Impressum	Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die nebenstehende E-Mail-Adresse.
-----------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------